



## **- Startschuss für die Renaturierung der Ilme im Unterlauf: von der Brücke L 487 bis zur Mündung -**

### Pressemitteilung: Lebensraum schaffen, Biotope verbinden

Der Unterlauf der Ilme im Osten von Einbeck präsentiert sich aktuell als ein monotoner Wasserabfluss-Kanal. Die Ufer fallen steil ins Wasser, es gibt keine Bäume, die Sohle ist verschlammt, Kiesbänke fehlen. Dieser Lebensraum ist aktuell nur für sehr wenige Tiere an Land und im Wasser geeignet. In der Vergangenheit hatte der Hochwasserschutz absolute Priorität und die Gewässerbiologie hatte das Nachsehen.

Im Rahmen der Umsetzung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie wird der Leineverband mit Hilfe von Fördergeldern des Landes Niedersachsen und des Landkreises Northeim die Ilme auf einer Länge von 2,3 km von der Brücke L 487 bis zur Mündung in die Leine wieder in einen naturnahen Zustand überführen und so den Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen deutlich verbessern, sodass die Artenvielfalt steigt.

Durch gezielte Initialmaßnahmen wird es der Ilme ermöglicht, ihren natürlichen Flusscharakter wieder zu erlangen: Die Entsteinung der Ufer befreit die Ilme aus ihrem starren, kanalartigem Dasein. Durch das Einbringen von Naturbaustoffen wie Baumstämmen und Steinen wird in der Ilme eine dynamische Wasserströmung bewirkt, sodass sich Prall- und Gleithänge an den Ufern ausbilden. Neue Lebensräume werden so auf natürlicher Weise geschaffen. Der Einbau von Kies soll insbesondere den Fischen wie Äsche, Bachforelle und Elritze als Laichmöglichkeit dienen. Durch die Pflanzung von rund 200 Bäumen soll möglichst schnell ein Galeriewald entlang der Ilme erreicht werden. Der naturnahe Ufersaum wird auch den Landlebewesen wie etwa der Wildkatze zugutekommen. Durch die bessere Verbindung von Fluss und Umland werden sich Biber und Fischotter als semiaquatische Lebewesen dauerhaft heimisch fühlen können.

Die Maßnahme findet ausschließlich auf verbandseigenen Grundstücken statt. Durch die Aufwertung des 2,3 km langen Ilmeabschnittes wird eine wichtige Lücke im Biotopverbund Ilme-Leine geschlossen: der in 2018 renaturierte Abschnitt der Ilme am ehemaligen Kulturstau wird mit der Gewässerlandschaft Leine verbunden.

Das Thema „Recycling“ steht bei der Renaturierungsmaßnahme stark im Fokus: Die Baumstämmen, welche als Strukturelemente im Wasser dienen sollen, stammen aus Maßnahmen der Gewässerunterhaltung aus den umliegenden Gewässern und wurden für die Maßnahme „aufgehoben“. Die entnommenen Steine aus den Uferböschungen werden in neuer Form als Strukturelement in der Ilme eingebaut.

Die Firma Erdbau Hake GmbH aus Beverungen wird die Bauarbeiten Anfang August unterhalb der Brücke L 487 beginnen und sich über die Sommermonate in Richtung Mündung vorarbeiten. Die Bauleitung wird durch das Büro Sönnichsen & Weinert aus Minden sichergestellt.

Insgesamt werden ca. 1 Mio. € in die Ilme investiert. Die Gesamtmaßnahme wird mit einem Fördersatz von rd. 90 % vom Land Niedersachsen gefördert. Der Landkreis Northeim übernimmt die restlichen 10 % der Kosten. Der Leineverband ist Eigentümer der Grundstücke und bringt sein Know-How des Wasserbaus ein, indem er die Bauherrenaufgabe übernommen hat.

Das Baufeld wird ab dem 19.07. für den ersten Abschnitt durch den Leineverband hergestellt. Die Mäharbeiten und das Freischneiden des Lichtraumprofils werden vermutlich in dieser Woche abgeschlossen. Die Firma wird ab dem 31.07. mit der Baustelleneinrichtung beginnen. Der Leineverband bittet darum die Arbeiten nicht zu behindern. Spaziergänger mit und ohne Hund sollten der Baustelle fernbleiben, die gemähten Streifen laden zum Parken und Spaziergehen ein, dass ist uns durchaus bewusst, so Geschäftsführer Jens Schatz, leider müssen wir aus logistischen und arbeitssicherheitstechnischen Gründen die Wege freihalten. Das Betreten, Befahren oder Parken Dritter hat zu unterbleiben, wir bitten

da um Verständnis und Geduld. Wenn alles fertig ist, können jede Einbeckerin und jeder Einbecker anschließend gern die Maßnahme ansehen, während er Arbeiten bitte nicht. Der Leineverband bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern gern eine Führung/Exkursion an. Wenden sie sich dazu bitte an [Email@leineverband.de](mailto:Email@leineverband.de).

Northeim, 17.07.2023

Jens Schatz  
Geschäftsführer Leineverband

Anlagen: - Foto der Ilme im aktuellen Zustand  
- Foto der Anwesenden bei der Bauanlaufbesprechung





Fischereiverein, Leineverband, Planungsbüro, Baufirma, Landkreis, Stadt und benachbarte Landwirte, alle freuen sich darauf, dass es mit dem Projekt jetzt losgeht.